

Bundesgesetz über die Sanierung der Invalidenversicherung

Änderung vom 19. März 2010

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
des Ständerates vom 10. November 2009¹
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 4. Dezember 2009²,
beschliesst:*

I

Das Bundesgesetz vom 13. Juni 2008³ über die Sanierung der Invalidenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 1 Abs. 2

² In der Bilanz des IV-Ausgleichsfonds wird der in der Bilanz des Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV-Ausgleichsfonds) aufgeführte IV-Verlustvortrag (Stand am 31. Dez. 2010) in den Passiven ausgewiesen.

Art. 3 **Schuldzinsen**

In Abweichung von Artikel 78 des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1959⁴ über die Invalidenversicherung übernimmt der Bund für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2017 den jährlichen Zinsaufwand auf dem IV-Verlustvortrag nach Artikel 1 Absatz 2 dieses Gesetzes.

Art. 6 Abs. 2

² Es tritt am 1. Januar 2011 zusammen mit dem Bundesbeschluss vom 12. Juni 2009⁵ über die Änderung des Bundesbeschlusses über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze in Kraft.

¹ BBl **2009** 8711

² BBl **2009** 8717

³ BBl **2008** 5255

⁴ SR **831.20**

⁵ BBl **2009** 4379

II

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Es tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Ständerat, 19. März 2010

Nationalrat, 19. März 2010

Die Präsidentin: Erika Forster-Vannini

Die Präsidentin: Pascale Bruderer Wyss

Der Sekretär: Philippe Schwab

Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Datum der Veröffentlichung: 30. März 2010⁶

Ablauf der Referendumsfrist: 8. Juli 2010

⁶ BBl 2010 2013